



Stadt- und Kurbücherei  
Bad Rappenau

# Jahresbericht

## Stadt- und Kurbücherei Bad Rappenau

### 2016



#### Die Stadt- und Kurbücherei Bad Rappenau - eine Bibliothek für die Bürger...

- Ein Haus mit vielfältigen Medienangeboten, aktuellen Informationen und kundenorientierten Serviceleistungen.
- Ein Ort der Begegnung für Erwachsene und Kinder, ein Ort der Integration und der kulturellen Bereicherung.
- Eine bedeutende Einrichtung im Zusammenwirken mit Kindergärten, Schulen und weiteren Einrichtungen der Stadt.

## Spagat zwischen Organisationsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2016 war hauptsächlich durch interne Maßnahmen geprägt. Ein Großteil unserer Arbeitszeit wurde von der Organisationsentwicklung bestimmt. Alle Maßnahmen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Trotz des immensen internen Aufwandes ist es uns gelungen, auch nach außen hin recht konstant zu arbeiten. Allerdings hat uns das zweimalige Ansetzen der Brandschutzmaßnahmen und der damit verbundenen Schließzeiten, die dann nicht umgesetzt wurden, im Berichtsjahr Ausleihen gekostet. Die Bücherei verzeichnete 2016 insgesamt 96.938 Ausleihen, einen Rückgang um 11%.

1.738 aktive Leser konnte die Bücherei 2016 zählen. Bei den Kindern bis 12 Jahre verzeichnen wir einen Rückgang um 24%. Inwieweit Ganztagesangebots und sonstige Verpflichtungen der Schüler am Nachmittag ihre Nutzung der Bücherei langfristig beeinflussen, wird sich zeigen. Wir nehmen bereits wahr, dass uns nachmittags weniger Schüler besuchen als in den vergangenen Jahren.

Ob sich die steigenden Ausleihen der digitalen Medien in der Onleihe langfristig auf die Ausleihzahlen der Printmedien auswirken, müssen wir ebenfalls beobachten.

Bei den Entleihungen je Medium erreichen wir einen Wert von 4,12. Hier liegen wir über dem Durchschnitt von 3,27 im Landkreis Heilbronn. Mit 4,33 Entleihungen pro Einwohner liegt unsere Bücherei unter dem Durchschnitt von 6,23 im Landkreis Heilbronn. Die Onleihen wurden hier nicht mitgezählt.

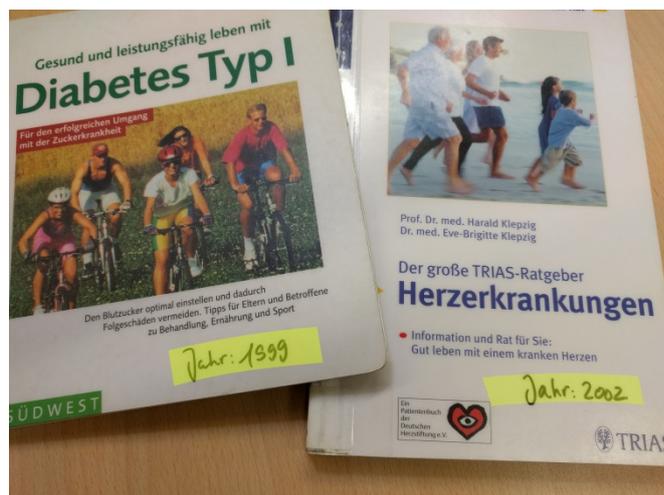
## Onleihe Heilbronn-Franken

Von 33 Bibliotheken im Verbund wurden über 38.000 digitale Medien zum Download auf PC, Tablet, E-Book-Reader, Smartphones etc. angeboten. Die Onleihen der Stadtbücherei Bad Rappenau sind im Jahr 2016 um 30 % gegenüber denen des Vorjahres gestiegen. Den größten Anteil an den Entleihungen haben mit Abstand die E-Books. Zwei Informationsveranstaltungen zur Nutzung der Onleihe haben wir unseren Lesern und Neukunden im Berichtsjahr angeboten.

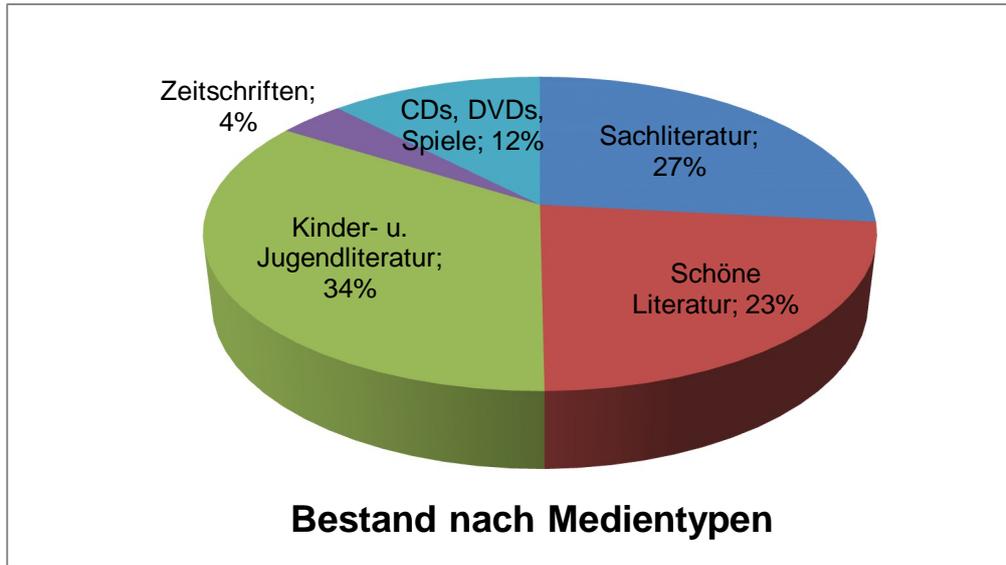
## Bestand

2.366 neue Medien wurden eingearbeitet, 2.081 abgenutzte und veraltete Medien entsorgt. Die Aktualität des Bestandes konnte in den vergangenen Jahren durch die Budgetsteigerung erheblich verbessert werden. Dafür sind wir sehr dankbar. Im Kinder- und Romanbereich sind wir auf einem aktuellen Niveau angekommen. Dennoch muss auch in den kommenden Jahren weiter in die Bestandsreorganisation investiert werden.

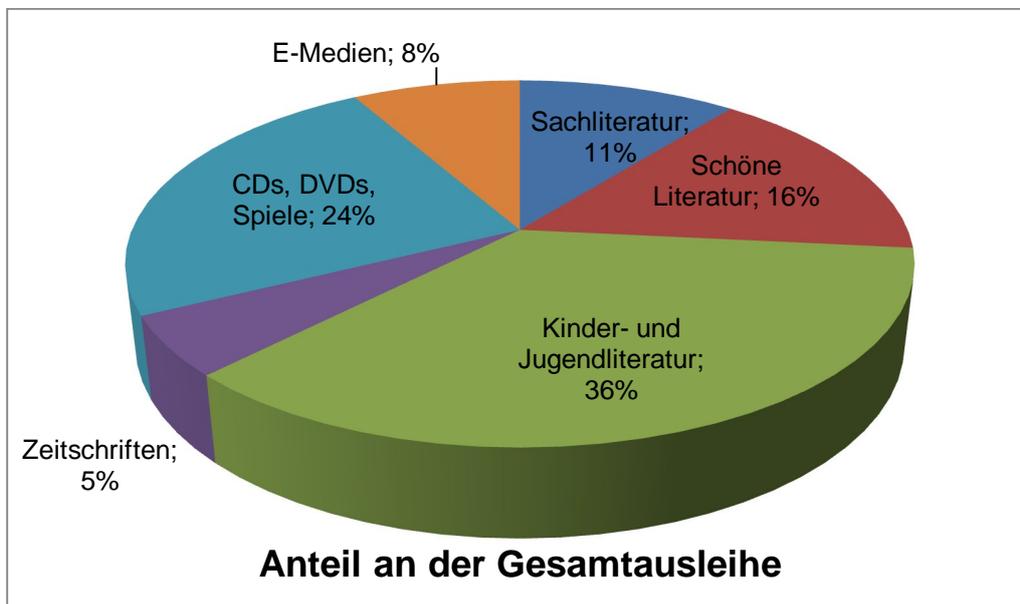
Obwohl wir aufgrund des umfangreichen Informationsangebotes im Internet mit einem reduzierten Sachbuchbestand arbeiten, brauchen wir einen verlässlichen aktuellen Grundbestand. Sachbuchthemen werden wieder verstärkt nachgefragt. Schüler nutzen unsere Printmedien als Ergänzung zu ihren Recherchen im Internet. Bisher umfasst die Sachliteratur 27% des Bestandes, macht aber nur 11% der Entleihungen aus. Dies ist vor allem auf die mangelnde Aktualität zurückzuführen. Ein Großteil der Sachbücher ist älter als 10 Jahre, viele Bücher sind noch weitaus älter!



## Überblick Bestand (ohne Onleihe)



## Überblick Entleihungen (mit Onleihe)



**„Erstmalig wurden in der Vorlesestudie die Kinder selbst befragt.  
91 Prozent der Kinder in Deutschland gefällt es, wenn ihnen vorgelesen wird.“  
(Stiftung Lesen)**

### **Viel Atmosphäre im Gebäude**

Sie ist sehr beliebt: unsere bunte Bilderbuchecke für die Kleinsten. Wir freuen uns, wenn Familien zu uns kommen und Bücher zum Vorlesen und Betrachten aussuchen, meist unter Beteiligung der Kleinen selbst, die sich sehr heimisch fühlen und es sich bei uns bequem machen. Für Kinderzimmer-Atmosphäre sorgen Plüschtiere, Holzeisenbahn und Sachen zum Verkleiden sowie der beliebte Puppenwagen.

In die Lese-Insel unter der Treppe ziehen sich Eltern zurück und lesen ihren Kleinen vor, ältere Kinder tauschen sich dort über Bücher aus. Bei Klassenführungen finden sich Schülergruppen im ganzen Haus, jeder findet sein Plätzchen - und wenn es auf dem Treppenabsatz liegend ist, die Beine kann man schließlich ganz bequem hochgestreckt ans Geländer lehnen.

Selbstvergessen schmökern Jungs in der Comic-Ecke. Vier- bis Fünfjährige steuern gezielt das Regal mit den Sachbüchern der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?:Junior“ an und befüllen ganze Körbe. Der Wissensdurst kann mit dem Betrachten der Bücher bestens gestillt werden. Für Flüchtlingskinder sind vor allem die Bildwörterbücher sowie Kinderfilme eine Starthilfe in der neuen Sprache.

Doch nicht nur Jüngere fühlen sich hier wohl. Das historische Gebäude strahlt eine Gemütlichkeit aus, die auch bei anderen Lesern sehr gut ankommt. Für Ruheständler sind wir eine feste Anlaufstelle, um Romane und Sachbücher auszuleihen und sich mit Zeitungen und Zeitschriften auf den aktuellsten Stand zu bringen oder auf Bekannte zu treffen. Schüler nutzen den Arbeitsplatz im OG für ihre Lerngruppen.

Kaum haben wir das Regal mit den Neuerscheinungen gefüllt, sind die Medien auch schon wieder weg. Neben den Büchern, Zeitschriften, DVDs, Brettspielen und CDs haben auch die digitalen Medien der „Onleihe“ einen festen Platz in unserem Angebot gefunden.



### **Personal**

Für die Stadt- und Kurbücherei haben 2016 Sonja Farkas, Christa Fleps, Claudia Günzel, Dolores Lauk, Regina Thies und Ira Betz auf insgesamt 3,18 Stellen gearbeitet. Frau Thies hat ins Archiv der Stadt Bad Rappenau gewechselt. Ihre Stelle wurde mit der Lese- und Literaturpädagogin Ira Betz neu besetzt.

### **Praktikantin BOGY**

Eine Praktikantin hat sich im Rahmen der Berufsorientierung über die vielfältige Arbeit in der Stadtbücherei und den Ausbildungsberuf zur Fachangestellten für Informationsdienste sowie den Bachelor- und Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement informiert.

## Veranstaltungen



„Ja, das war ein schlimmes Ding, wie es Max und Moritz ging...“ Unser Highlight 2016 war der vergnügliche und swingende Max-und-Moritz-Abend mit dem Huub Dutch Duo in unserem ausverkauften Büchereisalon. Karin Friedle-Unger präsentierte zum Frühjahr lesenswerte, neue Romane und für den leider ins Wasser gefallenen Literaturspaziergang brachte Kerstin Müller Heiteres aber auch Ernstes von Erich Kästner mit in die Bücherei.

Kleine Literaturformate fanden ihre Zuhörer in den Räumen der Bücherei mit der „Literatur am Vormittag“, den Bilderbuchkinos und dem „Lesemäuschen“ – unserer Krabbelgruppe rund ums Buch. Für Büchereikollegen und Erzieher aus der Region wurde eine Fortbildung zu aktuellen Brettspielen organisiert. Beim Frederick-Rätsel mussten die Kinder Fragen zur beliebten Kinderbuchfigur „Drache Kokosnuss“ lösen und konnten dabei schöne Buchgeschenke gewinnen. Insgesamt 54 Veranstaltungen wurden durchgeführt. Das Programm umfasste 29 Kinderveranstaltungen, 17 Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen und acht Programme für Erwachsene.

5

### Bibliothek & Kindergarten – Bibliothek & Schule

Unsere Medienkisten finden begeisterte Leser und Zuhörer in den Schulen und Kindergärten. Allen Unkenrufen zum Trotz: Es gibt sie noch, die Kinder, die Bücher lieben. Dazu ein Zitat aus einer Schule, eine Bitte von Schülern an die Lehrerin: „Es schneit draußen, da können wir doch eine Lesestunde machen und Bücher aus unserer Medienkiste lesen.“ Fast jeden Mittwoch fahren wir die Stadtteile mit Kindergärten und Schulen und die Einrichtungen der Kernstadt an. 2016 wurden 108 Kisten mit 1.976 Medien ausgeliehen. Gerne werden Medien begleitend zur Umsetzung der Bildungspläne und für Lesenächte angefragt. Wie häufig die Bücher dann dort in den Einrichtungen gelesen werden, wissen wir nicht, diese Ausleihen können wir für unsere Statistik leider nicht zählen.



## Veranstaltungen in Kooperation

Zwei Theateraufführungen für Kindergartenkinder und Erstklässler machten Literatur auf ganz besondere Weise erlebbar: Die beliebten Bilderbuchfiguren Findus und Pettersson waren mit dem „theater en miniature“ zu Besuch und der ABC-Express des Figurentheaters PassParTu Eppingen rollte mit lebensgroßen Buchstaben und vielen Wörtern an.

Zum landesweiten Frederick-Tag brachte der weltweit erfolgreiche Autor Jürgen Banscherus seinen Detektiv Kwiatkowski mit und Manfred Mai von der Schwäbischen Alb verbrachte im Frühjahr mit Grundschulern einen musikalischen und fröhlichen Geschichten-Vormittag. Ziel der Theateraufführungen und Autorenbegegnungen ist es, allen Kindern einen niederschweligen Zugang zu Büchern zu ermöglichen, indem sie tolle Geschichten präsentiert bekommen und dazu Autoren und Künstler kennenlernen.

Höhepunkt der Kooperation mit der Verbundschule Bad Rappenau war das Vorlesetraining für alle Fünftklässler mit der Sprechtrainerin Tina Kemnitz aus Berlin. Wie viele Pausen muss man beim Vorlesen machen? Braucht man für das Vorlesen einen langen Atem? Sollte man seine Stimme verstellen? Wie spricht man wörtliche Rede? Müssen Hexen immer kreischen, Mäuse immer piepsen? Tina Kemnitz zeigte an praktischen Beispielen, wie die Art und Weise des Vortragens die Aussage eines Textes verändern kann.

## "Bücher sind Integrationsbeschleuniger..."

**Heinrich Riethmüller, Vorstand des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels**

## Ausblick Projekte 2017

- Umbaumaßnahmen zum Brandschutz und Wiedereröffnung der Lesegalerie mit einer Lesecke für Erwachsene, Ausstellungsfläche für Medienpräsentationen und einem Veranstaltungsbereich für Vorlesestunden
- Teilnahme an der Besucherbefragung im Regierungsbezirk Stuttgart
- Intensivierung der Kooperationen mit Kindergärten und Schulen: Angebote mit literaturpädagogischer Begleitung
- Etablierung der Veranstaltungsreihen: Frederick-Tag im Herbst mit den Grundschulen, Wintertheater mit den Kindergärten und die kleine Jugendbuchwoche mit der Verbundschule im Frühjahr
- Bestandsreorganisation: Sachliteratur für Erwachsene und Schüler
- Ausbau der digitalen Angebote wie z.B. eLearning, Munzinger Online, Brockhaus Online
- Einführung neuer Veranstaltungsreihen auf der Lesegalerie
- Zusammenarbeit mit „Gemeinsam in Bad Rappenau“: Durchführung eines Praktikums, Führungen für Flüchtlingsfamilien, Aufbau des Bestandes „Medien zum Deutsch lernen“, Integration von Flüchtlingskindern in die Vorlesestunden der Bücherei
- Suche nach ehrenamtlicher Hilfe für unseren Medienkistenservice

6

## Herzlichen Dank

- den Kolleginnen für ihre vertrauensvolle und kompetente Arbeit
- den Vorlesepatinnen Ramona Strauß, Regina Maria Tesch und Martina Muckle für tolle Vorlesestunden
- Herrn Oberbürgermeister Blättgen, der Verwaltung - hier besonders dem Hauptamt und dem Gemeinderat für die umfangreiche Unterstützung
- allen Partnern für die schönen Kooperationen
- und allen Lesern für ihre Treue.

26.04.2017, Dipl.-Bibl. Dolores Lauk  
Leiterin der Stadt- und Kurbücherei Bad Rappenau  
Telefon 07264 4169, E-Mail: buecherei@badrappenau.de

